

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF

N I E D E R S C H R I F T

über die am **Mittwoch**, den **28. März 2012**, im Gemeindeamt stattgefundene
Gemeinderatssitzung;

Beginn: 19 Uhr 30

Ende: 21 Uhr 45

a) a n w e s e n d :

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2. Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GV Ing. Susanna GRÖSSING
- 4) GV Arnold GRADWOHL
- 5) GR Mag. Rita BINDER-SCHÖLL
- 6) GR Ing. Klaus TREMMEL
- 7) GR Mag. Gabi TREMMEL
- 8) GR Franz SCHOCK
- 9) GR Ewald GUGLER

ÖVP-Fraktion:

- 10) 1. Vizebgm. Martina PAUER
- 11) GV Johann BINDER
- 12) GR Johanna PRESCH
- 13) GR Mag. Werner GRADWOHL
- 14) GR Wolfgang SCHÖLL
- 15) GR Martin TREMMEL
- 16) GR Franz REITTER

ZDORF-Fraktion:

- 17) GV Ing. Günther PAUER
- 18) GR. Werner SCHÖLL

OV Ingrid TREMMEL

b) e n t s c h u l d i g t : GR Reinhold STEINER, GR Rudolf MANNINGER und GR
Johann KUTROVATS;

Als Schriftführer fungierte OAR. Helmut Tremmel.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 21.03.2012 mittels Einladungskurrende.

TAGESORDNUNG

- 1) **Ansuchen Gerhard Wuschitz auf unbefristetes Dienstverhältnis;** (*NICHT ÖFFENTLICH – in gesonderter Niederschrift abgefasst*)
- 2) **Ansuchen Patricia Steiner um Überstellung in die Entlohnungsstufe b;** (*NICHT ÖFFENTLICH – in gesonderter Niederschrift abgefasst*)
- 3) **Ankauf von 7 PC's für NMS Kobersdorf;**
- 4) **Ankauf DOCUWARE;**
- 5) **Ansuchen Singkreis Oberpetersdorf für zehnjähriges Bestands-Festkonzert;**
- 6) **Bericht NVA 2011 Kenntnisnahme Land, Abt. 2;**
- 7) **Rechnungsabschluß samt Vermögensrechnung 2011;**
- 8) **Mittelfristiger Finanzplan 2013 – 2016;**
- 9) **Dr. Martin Luther-Platz – „Halten und Parken verboten“ nur für Lkw;**
- 10) **Auslagerung der NMS- und Heimathaussanierung in die Gemeinde Kobersdorf KG;**
- 11) **Resolution Disco-Bus;**
- 12) **Sanierung NMS, Beschluß Einreichplanung;**
- 13) **Resolution zur Erhaltung des Bezirksgerichtes Oberpullendorf am Standort Oberpullendorf;**
- 14) **Badesee, limnologische Untersuchungen 2012 durch Dr. Wirkner;**
- 15) **Allfälliges;**

Bgm. Klaus Schütz eröffnet um 19 Uhr 30 die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden; die Beschlußfähigkeit ist gegeben und erfolgte eine ordnungsgemäße Einladung. Zur heutigen Tagesordnung gibt es zwei Anträge auf Aufnahme zusätzlicher Punkte in die Tagesordnung:

- a) 1. Vizebgm. Martina Pauer mit dem Punkt „**Resolution zur Erhaltung des Bezirksgerichtes Oberpullendorf am Standort Oberpullendorf**“ (wird TOP 13)) und
- b) durch Bgm. Klaus Schütz mit dem Punkt „**Badesee, limnologische Untersuchungen 2012 durch Dr. Wirkner**“ (wird TOP 14)).

Beide Anträge werden **mit einstimmigem Beschluß** befürwortet.

Als Protokollfertiger werden GR Ing. Klaus TREMMEL (SPÖ) und GR Mag. Werner GRADWOHL (ÖVP) namhaft gemacht.

Das Protokoll zur GR-Sitzung vom 01.03.2012 wurde den Fraktionen übermittelt. Es gibt dazu keine Einwendungen und wird es vom Vorsitzenden für genehmigt erklärt.

Es folgt die Erledigung der TOP in obgenannter Reihenfolge.

Die Sitzung war öffentlich – ausgenommen TOP 1) und 2).

GR-Sitzung vom 28.03.2012

1) Ansuchen Gerhard Wuschitz auf unbefristetes Dienstverhältnis; - Behandlung *NICHT ÖFFENTLICH* und Abfassung *in gesonderter Niederschrift!*

2) Ansuchen Patricia Steiner um Überstellung in die Entlohnungsstufe b; Behandlung *NICHT ÖFFENTLICH* und Abfassung *in gesonderter Niederschrift!*

3) Ankauf von 7 PC's für NMS Kobersdorf;

Unter Bezug auf den einhelligen Beschluß im Gemeindevorstand berichtet Bgm. Klaus Schütz über den Ankauf von 15 Laptops im Rahmen einer Aktion bei der Fa. COSMOS: Gegenüber den dazu eingeholten 3 Angeboten für herkömmliche PC's ist hier der Preis – a' € 349,- - auch besser; zudem bleibt man trotz deutlich höherer Geräteanzahl u n t e r dem im Voranschlag hierfür vorgesehenen Betrages.

Mit einstimmigem Beschluß

(TOP 3), anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis: 18 Stimmen dafür) wird vorgenannter Ankauf von 15 Stk. Laptops bei der Fa. COSMOS genehmigt.

4) Ankauf DOCUWARE;

Der Vorsitzende erläutert in groben Zügen die Vorzüge dieses modernen Archivierungssystems: geordnete Ablage von Dokumenten, Emails,... rasches Auffinden von Belegen, etc.

Folgende Angebote wurden eingeholt:	Fa. pmi Software	€ 12 732,50 (inkl.)
	Fa. AC Consulting	€ 13 452,-,-,-
	Fa. Comm-Unity EDV	€ 7 605,30 -,-,-

Von der Fa. Comm-Unity gibt es eine Alternativsumme von € 6 710,10 für 2 Lizenzen (= 4 Arbeitsplätze) – sind für die Bedürfnisse unserer Gemeinde ausreichend. Die Bezahlung in zwei Raten - 1. TZ € 3 630,- (fällig nach Schulung) und Restzahlung erst im Jahr 2013 (bis 07.01.) - ist möglich.

Dem Antrag auf Ankauf des DOCUWARE- Archivierungssystems bei der Fa. Comm-Unity laut deren Anbot mit € 6 710,10 wird

mit einstimmigem Beschluß

(TOP. 4), anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis: 18 dafür) die Zustimmung erteilt.

5) Ansuchen Singkreis Oberpetersdorf für zehnjähriges Bestandsfestkonzert;

Bgm. Klaus Schütz berichtet über gegenständliches Ansuchen – erwähnt die Behandlung in der letzten GV-Sitzung und die Streichung von Vereinsförderungen bei der Erstellung des VA 2012; er beantragt die Gewährung einer Förderung in der Höhe von € 500,- - das mit Berücksichtigung darauf, daß der Singkreis in vergangenen Jahren regelmäßig eine Förderung erhalten hat und dies zusammen mit der aktuellen Förderung in Summe etwa dem entspricht, was auch andere Vereine für größere Jubiläen von der Gemeinde erhalten.

Mit einstimmigem Beschluß

(TOP 5), anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimmergebnis: 18 dafür) wird vorgenannter Antrag befürwortet – jedoch mit dem Zusatz, daß es in den kommenden 5 Jahren *k e i n e* Förderung gibt.

6) Bericht NVA 2011 Kenntnisnahme Land, Abt. 2;

Der Bericht der Aufsichtsbehörde vom 23.01.2012, Zl.: 2-GI-VA1077/31-2011, wird dem Gemeinderat in vollem Umfang mittels Verlesung durch OAR Helmut Tremmel zur Kenntnis gebracht.

7) Rechnungsabschluß samt Vermögensrechnung 2011;

Der Vorsitzende teilt mit, daß der RA 2011 in der Zeit vom 13.03. bis einschließlich 27.03.2012 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt war und an die Fraktionen die entsprechenden Unterlagen ergangen sind; Erinnerungen wurden keine eingebracht.

In seiner Wortmeldung begründet GR Werner Schöll das Nicht-Zustimmen von ZDORF zum RA: der GemeindeLkw-Ankauf erfolgte nicht gem. dem GR-Beschluß und die Sanierung des Badesees verursachte wesentliche Mehrkosten; Bgm. Klaus Schütz verweist dazu auf die Erstellung eines Nachtragsvoranschlages sowie die Fassung bezughabender GR-Beschlüsse.

Zufolge einer Anfrage 1. Vizebgm. Martina Pauer betr. Planungskosten an Arch. Piniel (keine Ausschreibung bzw. Vergabe) beim Heimathaus entwickelt sich eine Diskussion. Bgm. Klaus Schütz teilt mit, daß die mit € 4 620,-- aufgelaufenen Architektenkosten durch eine Spende vom Tourismusverband an die Gemeinde in der Höhe von € 5 000,-- (anlässlich der Eröffnung des „Kulturpfades“) abgedeckt wurden.

GV Ing. Susanna Grössing erinnert in ihrer Wortmeldung an die Gründe, welche ein Aktivwerden von Arch. Piniel auslösten; sie weist darauf hin, daß mehrere Personen sowohl hier im Gemeinderat als auch im Tourismusverband tätig sind und bei diversen Sitzungen keine Wortmeldungen diesbezüglich erfolgten bzw. waren die Architektenleistungen nie Anlaß für eine Diskussion.

Der Antrag auf Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2011 wird **mit Mehrheitsbeschluß**

(TOP 7), anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 16 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen; GV Ing. Günther PAUER und GR Werner SCHÖLL) wie folgt genehmigt:

a) KASSENABSCHLUSS:

Einnahmen:	€ 4 167 713,53
Ausgaben:	€ 4 167 713,53

b) ORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLL-Einnahmen:	€ 3 036 376,79
<u>SOLL-Ausgaben:</u>	<u>€ 2 968 238,45</u>
<u>SOLL-Überschuß:</u>	<u>€ 68 138,34</u>

c) AUßERORDENTLICHER HAUSHALT:

SOLL-Einnahmen:	€ 550 680,33
<u>SOLL-Ausgaben:</u>	<u>€ 542 481,87</u>
<u>SOLL-ÜBERSCHUß:</u>	<u>€ 8 198,46</u>

Die von GV Ing. Günther Pauer und GR Johann Kutrovats vorgebrachten Einwendungen zur Vermögensrechnung 2011 wurden behoben; der Antrag auf Genehmigung der **VERMÖGENSRECHNUNG 2011** wird **mit einstimmigem Beschluß** (TOP 7), anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 18 Stimmen dafür) wie folgt angenommen:

AKTIVA:	€ 7 169 762,90
<u>PASSIVA:</u>	<u>€ 2 730 398,79</u>
<u>REINVERMÖGEN:</u>	<u>€ 4 439 364,11</u>

8) Mittelfristiger Finanzplan 2013 – 2016;

Bgm. Klaus Schütz teilt mit, daß die finanziellen Erfordernisse der nächsten Jahre, vorrangig die Sanierung der NMS Koberndorf, im vorliegenden Finanzplan berücksichtigt wurden; an die einzelnen Fraktionen wurden Ausfertigungen übermittelt und der MFP auch im Gemeindevorstand behandelt.

Der Antrag auf Genehmigung des vorliegenden Mittelfristigen Finanzplanes 2013 – 2016 wird **mit einstimmigem Beschluß**

(TOP 8), anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 18 dafür) angenommen.

9) Dr. Martin Luther-Platz – „Halten und Parken verboten“ nur für Lkw;

Der Vorsitzende berichtet wiederholt über die nach wie vor bestehenden Probleme und die daraus resultierenden Situationen rund um die Benützung des Parkplatzes beim Dr. Martin Luther-Platz; die Erlassung eines „Halte- und Parkverbotes“ mit Zusatz „nur für Lkw“ wäre – nach Rücksprache mit der Bezirkshauptmannschaft – die Möglichkeit, hier eine Lösung herbeizuführen.

Nach kurzer Diskussion wird **mit einstimmigem Beschluß**

(TOP 9), Anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 18 dafür) vom Gemeinderat nachstehende Verordnung erlassen:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Marktgemeinde Koberndorf vom 28.03.2012:

I.

Gemäß § 94 d und in Zusammenhalt mit § 43 Abs. 1 lit b) StVO 1960 i.d.g.F. wird für das Ortsgebiet von Koberndorf folgende straßenpolizeiliche Regelung getroffen:

Im gesamten Bereich des Parkplatzes Dr. Martin Luther-Platz – gegenüber des Evangelischen Gemeindezentrums Koberndorf – ist **für Lkw das Halten und Parken verboten.**

II.

Alle dieser Verordnung widersprechenden ha. Regelungen sind hiemit aufgehoben. Diese Verordnung tritt mit der Aufstellung der Straßenverkehrszeichen gemäß § 52/13b StVO 1960 samt Zusatztafel gemäß § 54 StVO 1960 mit der Aufschrift „nur für Lkw“ in Kraft.

10) Auslagerung der NMS- und Heimathausanierung in die Gemeinde Koberndorf KG;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, daß die mit 1. April 2012 geplante Frist betreffend Abschaffung der Vorsteuer-Regelung für Infrastruktur-Projekte auf 1. September 2012 verlängert wurde; somit ist für die geplante Projektanwicklung der NMS- und Heimathausanierung über die Gemeinde Koberndorf KG der Vorsteuerabzug nach wie vor möglich. Es soll ein Budget von € 2,7 Millionen für die Schulsanierung und € 400 000,-- für das Heimathaus an die Gemeinde KG, zwecks Finanzierung dieser Vorhaben, zur

GR-Sitzung vom 28.03.2012

Verfügung gestellt werden; für den ordnungsgemäßen Ablauf hat die Steuerberatung KOMMUNAL-s ein Konzept ausgearbeitet und werden die darin enthaltenen Schritte und Beschlüsse vom Vorsitzenden erläutert.

Über Antrag des Vorsitzenden werden nachstehende Beschlüsse des Gemeinderates der Gemeinde Kobersdorf gefasst:

a) mit einstimmigem Beschluß

(TOP 10), Anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 18 Stimmen dafür)

betreffend Aufgabenübertragung, Sacheinlagevertrag und Anmietung durch die Gemeinde wie folgt:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Kobersdorf beschließt die Übertragung der Aufgaben „Bewirtschaftung der Grundstücke Nr. 409/57, EZ 1253, 409/58 und 409/2, EZ 1469 – alle KG 33021 Kobersdorf“ – (Neue Mittelschule und Volksschule) und „Bewirtschaftung der Grundstücke Nr. 107/1 u. 107/2, EZ 4, KG 33021 Kobersdorf“ – (Museumsgebäude) auf die „Gemeinde Kobersdorf Kommanditgesellschaft“. Dafür werden im Sacheinlagevertrag die oben angeführten Grundstücke an die Gemeinde Kobersdorf KG übertragen. Die Gemeinde wird die Grundstücke samt der darauf befindlichen Gebäude entgeltlich unter Verrechnung von 20 % Umsatzsteuer anmieten.“

b) mit Mehrheitsbeschluß

(TOP 10), Anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 17 Stimmen dafür, 1 Stimmenthaltung: GV Ing. Günther PAUER)

betreffend des Budgets der Gemeinde Kobersdorf KG wie folgt:

„Der Gemeinderat der Gemeinde Kobersdorf genehmigt 1.) ein Budget in der Höhe von € 2 700 000,-- an die Gemeinde Kobersdorf KG für die Sanierung, Um- und Zubau Volksschule und Neue Mittelschule Kobersdorf sowie 2.) ein Budget in der Höhe von € 400 000,-- an die Gemeinde Kobersdorf KG für die Sanierung samt Zubau beim Museumsgebäude („Heimathaus“).“

c) mit einstimmigem Beschluß

(TOP 10), Anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 18 Stimmen dafür)

wird der vom Vorsitzenden vorgelesene Sacheinlagevertrag – Konzept KOMMUNAL-s – grundsätzlich genehmigt; die genaue Ausarbeitung durch Notar Mag. Prikoszovich ist zu beauftragen.

d) mit einstimmigem Beschluß

(TOP 10), Anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 18 Stimmen dafür)

wird a) der Mietvertrag betreffend Neue Mittelschule und Volksschule Kobersdorf mit einem jährlichen Mietzins in der Höhe von € 5 100,-- zuzüglich 20 % Umsatzsteuer und b) der Mietvertrag betreffend Museumsgebäude („Heimathaus“) mit einem jährlichen Mietzins in der Höhe von € 500,-- zuzüglich 20 % Umsatzsteuer befürwortet.

Je eine Ausfertigung dieser Verträge ist als „Beilage A“ (Seiten 1-4) und „Beilage B“ (Seiten 1-4) dem Protokoll angeschlossen und bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

und

e) mit einstimmigem Beschluß

(TOP 10), Anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 18 Stimmen dafür)

wird eine Finanzierungsvereinbarung zwischen der Gemeinde Kobersdorf und der Gemeinde Kobersdorf KG genehmigt.

Diese Vereinbarung ist in vollem Umfang dem Protokoll als „Beilage C“ (Seiten 1-2) angeschlossen und bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Beschlusses.

11) Resolution Disco-Bus;

Der Vorsitzende teilt mit, daß die Förderungen für das Projekt „Discobus“ durch das Finanzministerium für 2009 im Vergleich zu 2007 bzw. 2008 drastisch gekürzt wurden; waren es 2007 € 2 781,51, 2008 € 2 503,76 gab es für 2009 nur mehr € 301,49. Mittels einer Resolution soll gefordert werden, daß die Förderungen für das Projekt Discobus weiter in vollem Umfang, wie für die Jahre 2007 und 2008, erhalten bleiben; die Resolution wird vom Bürgermeister vorgelesen.

GR Mag. Werner Gradwohl vermutet Ungereimtheiten zwischen den Zahlungen vom Ministerium an den Discobus-Verein einerseits und den tatsächlichen Überweisungen vom Verein an die jeweilige Gemeinde andererseits - laut den ihm zugegangenen Unterlagen hat Kobersdorf für 2008 und 2009 jeweils € 3 641,78 vom Verein erhalten; wo ist die Differenz zu den vorgenannten Summen geblieben ?

Bgm. Klaus Schütz befürwortet eine entsprechende Aufklärung dieses Umstandes, möchte aber hervorheben, daß dies mit der Resolution an sich – sprich Kürzung der Förderung – nichts zu tun hat; es liegt im Interesse der Sicherheit unserer Jugendlichen und ersucht er um Zustimmung zur Resolution.

Das Projekt Discobus hat seitens 1. Vizebgm. Martina Pauer die volle Unterstützung – die angesprochenen Zahlungen bedürfen jedoch einer Überprüfung.

Laut Bgm. Klaus Schütz wird er die Sache hinterfragen bzw. mit dem Discobus-Verein Kontakt aufnehmen.

Der Antrag von GR Mag. Werner Gradwohl, diese Resolution – neben der Übermittlung an das Finanzministerium - auch dem Herrn Bundeskanzler Werner Faymann vorzulegen, wird mehrheitlich befürwortet.

Die Resolution betreffend „Wiedereinführung der Förderungen für Nachtbusse gem. FAG 2008 aus dem ÖPNV“ wie in den Jahren 2007 und 2008 – Sicherung des größten Verkehrssicherheitsprojektes des Burgenlandes!“ wird

mit einstimmigem Beschluß

(TOP 11), Anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 18 dafür) angenommen.

12) Sanierung NMS, Beschluß Einreichplanung;

Bgm. Klaus Schütz bittet GR Ing. Klaus Tremmel – wurde als Verantwortlicher für dieses Projekt vom Bauausschuß am 15. März einstimmig befürwortet, da GR Reinhold Steiner seine Befangenheit erklärt hat – um Erläuterung und kurze Präsentation dieses TO-Punktes.

GR Ing. Klaus Tremmel berichtet: mit den Sprengelgemeinden gab es wiederholt Informationsgespräche hinsichtlich Planung, Kosten etc.; bezüglich Finanzierung liegt eine schriftliche Vereinbarung vom 09.12.2011 vor, worin sich die Sprengelgemeinden Weppersdorf und M.St.Martin an der anteiligen Kostenmittragung – Zug um Zug bei Vorliegen der jeweiligen Rechnungen – verpflichtet haben; am 20.3. wurden die Pläne übermittelt und an die Fraktionen weitergeleitet, heute früh gab es noch eine abschließende Besprechung vor Ort unter Teilnahme von Dir. Johann Janits, Schulwart Johann Tremmel, 1. Vizebgm. Martina Pauer, GV Ing. Günther Pauer, GR Reinhold Steiner und GR Ing. Klaus Tremmel.

Das Vorhaben wird an Hand eines aufgelegten Einreichplanes erläutert: 1. Bauabschnitt umfaßt Konferenzzimmer und WC-Anlagen, Stiegenhaus und Turnsaalboden, 2. Bauabschnitt: Thermische Sanierung (Fenster, Fassade und Dach), 3. Bauabschnitt der Garderobenzubau und zum Schluß die Sanierung des Hofbereiches; die Stiegen bleiben – Konsens wurde getroffen, für die Tagesbetreuung wurde die Raumaufteilung gelöst und

GR-Sitzung vom 28.03.2012

können hier noch Außenflächen dazugenommen werden, Konferenzzimmer paßt wie geplant, das Thema „Sicherheit“, Brandschutztüren etc. wurde auch angesprochen, betreffend „Archivräume“ soll hier die Entwicklung in den nächsten Jahren beobachtet werden, der Konferenzzimmerzubau soll bis zu Ferienbeginn erledigt sein; dem vorliegenden Plan wäre lt. GR Ing. Klaus Tremmel zuzustimmen – mit dem Zusatz, daß für die Stiege noch eine Umplanung erfolgt (hier wäre bezüglich zusätzlicher Planungskosten mit dem Architekten noch zu verhandeln), die Erneuerung des Trunsaalbodens soll noch heuer erfolgen, eine neue Fensterfront an der Rückseite und thermische Sanierung sind für kommendes Jahr geplant; sollten finanzielle Mittel (z.B. durch Einsparungen bei der Stiege) „übrigbleiben“, sollen heuer noch weitere Arbeiten erledigt werden.

Nach kurzer Erläuterung der Arbeiten im Obergeschoß (Lichtkuppeln...) spricht GR Ing. Klaus Tremmel die vom Architekten vorgesehene Fassadengestaltung mit Alu bzw. Holz (wie beim neuen Kindergarten Kobersdorf) an: wegen großer Kostenunterschiede muß hier, vor einer Entscheidung, noch diskutiert werden; „Alternativlösungen“ sollten in der Baubeschreibung bereits berücksichtigt werden.

Der Vorsitzende dankt für den ausführlichen Bericht.

Zum Vorschlag von GR Werner Schöll nach einer nochmaligen Besichtigung vor Ort mit dem Architekt erwidert Bgm. Klaus Schütz, man hat Fachleute und auch den Bauausschuß zur Verfügung und bedeuten „viele Leute“ auch „viele Wünsche.“

GR Mag. Werner Gradwohl ergänzt dahingehend, daß jeder Gemeinderat die Aufgabe hat, sich selbst zu erkundigen; das Projekt muß endlich gestartet werden und besteht durch den Bauausschuß die Möglichkeit der begleitenden Kontrolle.

Für GR Ing. Klaus Tremmel ist jetzt die Plangenehmigung zu erledigen, Details werden in einer weiteren GR-Sitzung noch zu besprechen sein und sollen Pläne, Baubeschreibung, Energieausweis etc. auch an die Sprengelgemeinden übermittelt werden. Zur Frage betreffend Einladung der Sprengelgemeinden sowie der Schule (jeweils 1 Person) zu Bauausschußsitzungen gibt es keine Einwendungen.

1. Vizebgm. Martina Pauer erwähnt die von Elfriede Pauer per Email übermittelten Vorschläge betreffend Raumaufteilung für die Tagesbetreuung.

Bgm. Klaus Schütz erwidert dazu, daß laut Aussage GR Reinhold Steiner dieser „in der Schule alles besprochen und abgeklärt“ habe; wenn das nicht der Fall ist: er kann nicht immer und überall mitanwesend sein – muß der Aussage BM Steiner Glauben schenken.

Der Antrag auf Genehmigung vorliegenden Einreichplanes unter Berücksichtigung der heute früh vor Ort besprochenen Änderungen wird

mit Mehrheitsbeschluß

(TOP 12), Anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 16 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen: GV Ing. Günther PAUER und GR Werner SCHÖLL) angenommen.

13) Resolution zur Erhaltung des Bezirksgerichtes Oberpullendorf am Standort Oberpullendorf;

Der Vorsitzende teilt mit, daß im Rahmen einer Strukturreform die Schließung bzw. Zusammenlegung von Bezirksgerichten beabsichtigt wird – davon soll auch das BG Oberpullendorf betroffen sein.

Mit Mehrheitsbeschluß

(TOP 13), Anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 16 Stimmen dafür, 2 Stimmen dagegen: GR Mag. Gabi TREMMEL, GR Ewald GUGLER)

wird die Resolution zur „Aufrechterhaltung des Bezirksgerichtes Oberpullendorf am derzeitigen Standort Oberpullendorf“ vom Gemeinderat genehmigt.

14) Badesee, limnologische Untersuchungen 2012 durch Dr. Wirkner;

Bgm. Klaus Schütz berichtet, daß sich, laut Beurteilung Dr. Wirkner, der Badesee prächtig entwickelt hat; um die Qualität beizubehalten bzw. weiter auszubauen, soll auch im heurigen Jahr eine limnologische Begleitung beauftragt werden. Gewisse Wasseruntersuchungen sind gemäß Bäderhygienegesetz ohnehin vorgeschrieben und somit auch durchzuführen.

Dr. Wirkner hat diesbezüglich seine Dienste angeboten: 3 Untersuchungen (Anfang, Mitte und Ende der Badesaison) ges. € 2 250,-- (excl.) - = € 750,--(excl.) pro Untersuchung – und einen zusammenfassenden Abschlußbericht zu Saisonende um ges. € 800,-- (excl.).

Mit einstimmigem Beschluß

(TOP 14), Anwesend: 18, offene Abstimmung, Abstimm.ergebnis.: 18 Stimmen dafür)

wird Dr. Wirkner mit der limnologischen Begleitung des Badesees für 2012 gemäß vorgenanntem Angebot beauftragt.

15) Allfälliges;

Bgm. Klaus Schütz gibt folgende Informationen bekannt:

- a) der Pachtvertrag für die Badesee-Kantine wird demnächst mit den Pächtern besprochen und in der nächsten GR-Sitzung behandelt;
- b) Email-Nachrichten von Elfriede Pauer betreffend Personalsituation in der schulischen Tagesbetreuung: Kathrin Steiner steht ab April für die 6 ¼ Zusatzstunden in der Tagesbetreuung nicht mehr zur Verfügung. Durch Elfriede Pauer wurde eine Übergangslösung bis zu den Ferien dahingehend gefunden, daß Bettina Stöger früher ihren Dienst antritt und dadurch diese Stunden abgedeckt werden. Da sich auch Bettina Stöger verändern möchte beendet sie ihren Dienst und steht ab September nicht mehr zur Verfügung; dieser Dienstposten ist dann zwecks Besetzung neu auszuschreiben.
- c) auch für den KG Kobersdorf ist eine Stelle auszuschreiben – HelferIn.
- d) über das Projekt „Dickdarmvorsorge“ wird kurz berichtet;
- e) die geplante Veranstaltung „Ö 3 Blobbing“ im Badesee mußte aufgrund logistischer Auswahlkriterien abgesagt werden; im nächsten Jahr neuerliche Anmeldung.
- f) GR Mag. Rita Binder-Schöll feiert heute einen „runden“ Geburtstag – Bgm. Klaus Schütz gratuliert dazu herzlich.

Im Anschluß an die Sitzung sind alle Anwesenden vom „Geburtstagskind“ zu einem Imbiß und Umtrunk eingeladen.

GR Mag. Werner Gradwohl ersucht um eine Räumlichkeit im Gemeindeamt für letzte Absprachen seiner Fraktion vor Beginn von GR-Sitzungen; Bgm. Klaus Schütz stellt für diesen Zweck das Standesamtzimmer zur Verfügung.

Zufolge einer Anfrage GV Johann Binder betr. die Unterstandserrichtung am Zeltlagerplatz stellt der Vorsitzende klar: laut Fr. Dr. Fischbach, Landesregierung, ist eine Änderung der Widmung nicht möglich; das Vorhaben ist demzufolge ordnungsgemäß mit Plänen etc. bei der BH einzureichen - dazu braucht er **endlich eine Skizze**, mit der Beantwortung von „WAS, WO, WIE“, um Arch. Piniel den entsprechenden Auftrag erteilen zu können.

Man kommt als Abschluß einhellig überein, daß Fr. Dr. Ilse Böhm mit Arch. Piniel diesbezüglich in Verbindung treten soll.

Bgm. Klaus Schütz dankt für das Erscheinen und schließt die GR-Sitzung um 21 Uhr 45.

g.g.g.